

Die Forschungsstelle Osteuropa an der Universität Bremen (FSO) hat unter Vorbehalt der Stellenfreigabe zum 01. April 2014 die Stelle eines/r wissenschaftlichen Mitarbeiter/in zu besetzen.

Die Forschungsstelle verfügt über ein in Europa einzigartiges Archiv an Zeugnissen und Dokumenten zu den kulturellen und politischen Entwicklungen in den Ländern des östlichen Europas seit 1945. Schwerpunkte der Bestände sind umfangreiche Sammlungen an Samizdat-Literatur sowie Nachlässe von Einzelpersonen – etwa von Lev Kopelev oder Vladimir Voinovič - und Körperschaften. Der Bestand von mehr als 100.000 Original-Dokumenten wird kontinuierlich erweitert und ist von einer umfangreichen Forschungsbibliothek flankiert.

Die Forschungsstelle strebt an, in den kommenden Jahren mit ihren internationalen Partnern ihre eigenen Bestände wie internationale Samizdat-Sammlungen für die Forschung durch Datenbanken und Digitalisierung besser zugänglich und im Internet sichtbar zu machen.

Die Stelle umfasst daher folgende Aufgaben:

zu ca. 30 %:

- konzeptionelle wie organisatorische Mitarbeit bei der Drittmittel-Akquise
- Kontaktpflege und Koordination der internationalen Partner(archive) der FSO

zu ca. 70 %

- ein eigenes Forschungsprojekt, das sich u.a. auf Archivalien der FSO stützt und im Bereich der Sowjetunion nach 1953 angesiedelt ist

Voraussetzungen:

- eine abgeschlossene, mind. mit ‚sehr gut‘ bewertete Promotion im Bereich der Geschichte der Späten Sowjetunion
- einschlägige Publikationen in international anerkannten Fachzeitschriften
- einschlägige Erfahrungen mit institutioneller Drittmittelakquise im Rahmen von Strukturprogrammen der EU, der DFG und des BMBF
- einschlägige Erfahrungen mit der Koordination ost(mittel)europäischer bzw. internationaler Partnerorganisationen
- weitere Erfahrungen im wissenschaftlichen Management
- Kenntnisse in Bezug auf die Funktionsweise bibliothekarischer bzw. archivarischer Datenbanken, Digitalisierungsfragen sowie ein Interesse an den eHumanities
- sehr gute Englisch- und Russischkenntnisse in Wort und Schrift

Die Stelle ist aus haushaltstechnischen Gründen zunächst bis zum 31.12.2016 befristet, soll aber im Fall der Mittelfreigabe auf insgesamt 6 Jahre (entsprechend WissZeitVG) verlängert werden.

Die Forschungsstelle Osteuropa beabsichtigt, den Anteil von Frauen zu erhöhen, und fordert deshalb Frauen ausdrücklich auf, sich zu bewerben.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung ausschließlich in elektronischer Form bis zum **03.02.2014** an die Direktion der Forschungsstelle. Dafür sind die entsprechenden Unterlagen - in einem einzigen pdf-Dokument zusammengefasst - an folgende Adresse zu senden: [fso@uni-bremen.de](mailto:fso@uni-bremen.de)

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass die FSO bei Einladung zum Vorstellungsgespräch keine Reisekosten erstatten kann.

Prof. Dr. Susanne Schattenberg  
Forschungsstelle Osteuropa  
an der Universität Bremen  
Klagenfurter Str. 3  
28359 Bremen

URL: <http://www.forschungsstelle.uni-bremen.de/index.php>